

ABSCHNITT V

SCHLUSSFOLGERUNG UND VORSCHLÄGE

A. Schlussfolgerung

Basierend auf der Datenverarbeitung und der Bestätigung der Hypothese kann man folgendes zusammenfassen:

1. Die Beherrschung der Komposita der Studierenden ist gut. Das wurde von der Durchschnittsnote gezeigt. Die Durchschnittsnote ist 82,3. Die höchste erreichte Note ist 100 und niedrigste ist 58,3.
2. Nach dem Test zur Übersetzung ist die höchste erreichte Note 85 und die niedrigste ist 55. Die Durchschnittsnote ist 68. Die Fähigkeit der Studierenden beim Übersetzen gehört zur Kategorie „ausreichend“.
3. Es gibt eine signifikante Beziehung zwischen der Beherrschung der Komposita und der Fähigkeit der Studierenden beim Übersetzen deutscher Texte. Das wurde von dem Ergebnis der Berechnungen des Korrelationskoeffizienten 0,52 bezeichnet. Diese Beziehung wurde durch die Regressionsgleichung $\hat{Y} = 16,82 + 0,62X$ gezeichnet. Die Beherrschung der Komposita einen Beitrag von 27,04% auf das Übersetzen deutscher Texte leistet. Daraus ist zu verstehen, dass die Beherrschung der Komposita beim Übersetzen eine bedeutende Rolle spielt.

B. Vorschläge

Aufgrund der Ergebnisse der Untersuchung lassen sich folgende Vorschläge formulieren:

1. Die Deutschstudierenden sollten Kompositabildung verstehen, damit sie keinen Fehler beim Übersetzen der Komposita machen und die äquivalente Übersetzung erzeugen können.
2. Beim Übersetzen sollten die Deutschstudierenden bzw. die Übersetzer zuerst die Botschaft des Ausgangstextes verstehen, damit sie den Inhalt und die Botschaft des Ausgangstextes in den Zieltext wiedergeben können.